

Presseinformation

29. Juni 2026 / 3 Seiten

Preis der Deutschen Leberstiftung an Publikation zur Behandlung von Lebermetastasen vergeben

Jährlich wird eine wegweisende Arbeit mit dem Preis der Deutschen Leberstiftung ausgezeichnet. 2026 geht der Publikations-Preis der Deutschen Leberstiftung an eine Veröffentlichung, die einen besonders innovativen Ansatz zur Behandlung von Lebermetastasen mit Therapeutika auf Basis der RNA-Interferenz (RNAi) verfolgt.

Die Deutsche Leberstiftung lobte auch in diesem Jahr den Preis für eine herausragende Publikation im Bereich der Hepatologie aus und erhielt zahlreiche Bewerbungen und Vorschläge für die mit dem Preis auszuzeichnende Publikation. Die Anträge wurden von einem Gutachterkomitee geprüft, dem Prof. Dr. Münevver Demir, Berlin, Prof. Dr. Michael Praktijnjo, Münster und Prof. Dr. Darjus Tschaharganeh aus Heidelberg angehören.

„Der Publikations-Preis ist ein wichtiges Instrument, um die exzellente hepatologische Forschung im deutschsprachigen Raum sichtbar zu machen. Er würdigt Arbeiten, die nicht nur wissenschaftliche Tiefe besitzen, sondern auch das Potenzial haben, die klinische Praxis nachhaltig zu beeinflussen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, durch diesen Preis die Innovation auf dem Gebiet der Leberforschung zu fördern und die Grenzen unseres Fachgebiets kontinuierlich zu erweitern“, betont Prof. Dr. Münevver Demir.

Nach Prüfung und ausführlicher Diskussion der eingereichten Arbeiten beschloss das Gutachterkomitee einstimmig, den Preis der Publikation „The liver talks back: NPY orchestrates attraction of cancer cells and CHK2-dependent clonogenicity in the metastatic niche“, erschienen in *Proceedings of the National Academy of Sciences*, November 2025, zuzuerkennen. Das Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro erhielt die Erstautorin der Publikation, Dr. Laura Wormser (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg).

„Die Studie von Laura Wormser und ihrem Team hat durch einen besonders innovativen Ansatz überzeugt. Sie zeigt eindrucksvoll, dass die Leber bei der Metastasierung nicht passiv ist, sondern durch die Ausschüttung von Neuropeptid Y (NPY) aktiv zum Prozess beiträgt – die Leber „antwortet“ gewissermaßen auf die Tumorzellen. RNA-Wirkstoffe für die Tumorthherapie erreichen bisher fast ausschließlich gesunde Leberzellen und können kaum in die Tumorzellen selbst vordringen. Das Forschungsteam dieser Studie macht aus diesem bisherigen Nachteil eine Stärke und nutzt die gezielte Anreicherung in den Leberzellen, um dort die Produktion des Lockstoffs NPY zu unterbinden. So wird den Krebszellen die Einladung in die Leber entzogen, noch bevor sie sich dort festsetzen können“, erläutert Prof. Dr. Münever Demir die Entscheidung des Komitees.

Verliehen wurde der Preis am 27. Juni 2026 im Rahmen des 22. HepNet Symposiums durch Prof. Dr. Elke Roeb, der Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums und Prof. Dr. Münever Demir aus dem Gutachterkomitee. Das Preisgeld wurde von der Gilead Sciences GmbH, einem Partner der Deutschen Leberstiftung, zur Verfügung gestellt.

Publikation: Laura Wormser et al. „The liver talks back: NPY orchestrates attraction of cancer cells and CHK2-dependent clonogenicity in the metastatic niche“, *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 2025 Nov 25;122(47):e2518418122. doi: 10.1073/pnas.2518418122.



Preis der Deutschen Leberstiftung 2026 – Urkundenverleihung auf dem 22. HepNet Symposium (v. l. n. r.): Prof. Dr. Münever Demir, Mitglied des Gutachterkomitees, Marianna Schwenken, Gilead Sciences, Dr. Laura Wormser, Prof. Dr. Elke Roeb, Vorsitzende des Stiftungskuratoriums (Quelle: Deutsche Leberstiftung)

Wir senden Ihnen das Bildmaterial gern in druckfähiger Auflösung zu.

Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen zur Stiftung unter www.deutsche-leberstiftung.de. Auf der Website finden Sie unter anderem umfangreiche Informationen sowie Bildmaterial für Betroffene, Interessierte, Angehörige der Fachkreise und Medienvertreter.

UNSERE BUCHEMPFEHLUNGEN



„Das Leber-Buch“ informiert allgemeinverständlich und umfassend über die Leber, Lebererkrankungen, Diagnosen und Therapien, 5., erweiterte und aktualisierte Auflage, 2025.

Das Leber-Buch ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3043-7, € 22,00 [D].



„Das große Kochbuch für die Leber“ – 122 Rezepte, Küchentipps und Regeln für eine lebergesunde Ernährung, 2., aktualisierte Auflage, 2026.

Das Kochbuch ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-8426-3100-7, € 28,00 [D].

Journalisten können für ihre Berichterstattung Rezensionsexemplare per E-Mail an asche@humboldt.de anfordern.

Kontakt

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de